

Medienmündigkeit entwickeln – wie können wir Kinder darin unterstützen?



Vortrag von Edwin Hübner

**Dienstag, 11. Februar 2020, 20 Uhr, Grosser Saal
Rudolf Steiner Schule in Bern
Melchenbühlweg 14, 3006 Bern**

Informationstechnologien bieten grosse Potenziale, bringen jedoch auch Verführungen mit sich – besonders für Kinder und Jugendliche. Wie können wir Kinder darin unterstützen, innere Stärken zu entfalten und im digitalen Alltag gesund aufzuwachsen.

Wie entwickeln sie ein Medienbewusstsein? Der Vortrag wendet sich vor allem an Eltern und gibt auch Tipps für den Alltag.



Prof. Dr. Edwin Hübner ist Professor für Medienpädagogik an der Freien Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik. Forschungsgebiete: Medienkonzepte für Schulen, insbesondere Waldorfschulen. Kulturelle und anthropologische Aspekte des Lebens mit Technik und Medien (mehr zu seinen Schwerpunkten siehe Rückseite).

Schwerpunkte: E. Hübner fordert, dass in der Medienpädagogik die leiblich-seelische Entwicklung des Kindes eine wesentlich stärkere Berücksichtigung erfährt als bisher. Seiner Auffassung nach ist Medienpädagogik viel umfassender zu denken, als man gemeinhin annimmt. Da Kinder in einer von Technik und Medien geprägten Welt aufwachsen, muss neben einer direkten Medienpädagogik, die in die kompetente Nutzung der Medien einführt, eine indirekte Medienpädagogik ins Auge gefasst werden. Die indirekte Medienpädagogik fördert alle die menschlichen Fähigkeiten, welche das Leben in einer hochtechnisierten Welt voraussetzt, die aber im bloßen Umgang mit Technik zu verkümmern drohen. Es bedarf neuer Ansätze, um Nebenwirkungen der Technologien auszugleichen und dadurch eine weitere Voraussetzung für die spätere Medienmündigkeit zu legen.

(diagnose:media.org)